**Прочитать и сделать письменный перевод текста**

"Deutschland als EU Mitglied"

Zur Europäischen Union (EU) gehören siebenundzwanzig Staaten, nämlich: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden und Spanien.

Am 1. Mai 2004 wurden an die EU noch zehn Staaten angeschlossen, nämlich folgende: Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn und Zypern. Die EU bestand damit bis zur neuerlichen Erweiterung um Bulgarien und Rumänien (am 1. Januar 2007). Weitere Länder Europas stehen auf der Warteliste und möchten gerne Mitglieder der EU werden.

Die EU hat ein gemeinsames Parlament. Dort sitzen Abgeordnete aus den Mitgliedstaaten, die von den jeweiligen Bürgern gewählt werden. An der Spitze der EU steht der Ministerrat, dessen Sitz in Brüssel in Belgien ist.

Der Zusammenschluss dieser 25 Staaten zur EU hat das Ziel, im gemeinsamen Gebiet bestimmte Dinge für alle verbindlich zu regeln. Und zwar Dinge, die sich besser im Großen – also auf europäischer Ebene – regeln lassen als im Kleinen – also in den einzelnen Staaten.

Dazu gehören zum Beispiel Umweltgesetze. Denn weder Abgase noch Abwasser lassen sich an einer Grenze stoppen; sie sind kein Problem eines einzelnen Landes. Auch der Verbraucherschutz ist ein europäisches Problem. Das hat sich in den letzten Jahren am Beispiel der BSE – Erkrankung von Rindern gezeigt.

Häufig versucht die EU auch Gesetze einzelner Länder zu vereinheitlichen. So geschieht es jetzt im Fall des Verbots von Tabakwerbung. Die EU will außerdem gemeinsam gegen Verbrecherbanden vorgehen, sie plant Programme zur Bildungspolitik, zur Gesundheitspolitik und vieles andere mehr.

Das Wichtigste aber ist eine gemeinsame Wirtschaftspolitik. Die Mitgliedsstaaten haben innerhalb der EU die Möglichkeit, ihre Waren überall zu verkaufen. Bald soll auch eine gemeinsame Währung, der Euro, eingeführt werden, damit die Abwicklung von europäischen Geschäften noch einfacher wird.

Die Bundesrepublik Deutschland liegt im Herzen Europas. Diese Mittellage ist ausgeprägter seit der Wiedervereinigung Deutschlands am 3. Oktober 1990.

Die BRD besteht aus 16 Ländern: Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen. Das Territorium der BRD ist 357.048 Quadratkilometer groß.

Deutschland zählt rund 80 Millionen Einwohner und ist somit nach Russland der bevölkerungsreichste Staat Europas.

In der BRD leben weit über fünf Millionen ausländischer Arbeitnehmer mit ihren Familien. Davon: Türken – 30 Prozent, Jugoslawen – 12 %, Italiener – 10%. Fast 60 % der Ausländer halten sich schon zehn Jahre und länger in Deutschland auf.

Die Hauptsäule der deutschen Wirtschaft ist die Industrie. Allein in den alten Bundesländern gibt es heute 46.700 Betriebe. Nur etwa 2 % der Industriebetriebe sind Großunternehmen mit mehr als 1000 Beschäftigten etwa die Hälfte sind dagegen Kleinbetriebe mit weniger als 50 Mitarbeitern. Die Industrie in der BRD ist also vorwiegend mittelständisch strukturiert. Nach wie vor beschäftigt die Industrie mit Abstand die meisten Menschen in Deutschland.

Deutschland setzt sich gemeinsam mit seinen europäischen und transatlantischen Partnern weltweit für Frieden, Demokratie und Menschenrechte ein.

Die Bundesrepublik Deutschland ist Gründungsmitglied der Europäischen Union. Deutschland trägt mit 26,6 Milliarden Euro etwa 20 Prozent zum EU-Haushalt bei und ist damit größte Beitragszahler. Seit 1973 ist Deutschland Vollmitglied der Staatengemeinschaft der Vereinten Nationen. Seit 1955 ist Deutschland Mitglied in dem Verteidigungsbündnis NATO, der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), der Weltbank und dem Internationalen Währungsfonds (WF).

Das Auswärtige Amt mit seiner Zentrale in Berlin und seinem Netz von 229 Auslandvertretungen repräsentiert Deutschland in der Welt. Derzeit unterhält Deutschland diplomatische Beziehungen zu mehr als 190 Staaten. Vorrangiges Ziel der deutschen Außenpolitik ist der Erhalt von Frieden und Sicherheit in der Welt.